Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO., VAL. J. PETER, President Telephon: TYLER 340 Omaha, Nebruaka

Des Moines, Ia., Branch Office: 407-6th Ave.

Breis bes Tageblatts: Durch ben Truger, per Boche 10c; burch bie Boft, per Jahr \$5.00; einzelne Rummern 2c. - Breis bes Bochenblatis: bei ftrifter Boramobegablung, per Jahr \$1.50.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the posteffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

Omafia, Rebr., ben 22. Rovember 1916.

Umerikas "Gefahr" nach dem Ariege.

Ein Teil unferer Breffe bemüht fich fortdauernd mit Gifer und Bleift dem Bublifum den europäischen Bettbewerb "nach dem Kriege" als eine ungeheuerlich große, die amerikanische Prosperität, ja das ganze amerifanische Birtichaftsleben aufs Schwerfte bedrobende Gefahr binguftellen. In Wort und Bild wird immer wieder gefagt und angedeutet. daß die großen friegführenden Mächte, die jest notgedrungen in Amerika riefige Einfaufe machen muffen zu außerordentlich hoben Breifen, es mit anschen mussen, wie mehr und mehr von ihrem mublam aufgebauten Sandel mit andern außereuropäischen Ländern und der größte Teil des Goldbestandes aller Länder der Erde in amerifanische Sande gleitet, nach dem Rriege nichts Eiligeres zu fun haben werden, als fich das Gold und den Sombel zurudzuholen. Daß fie ersteres gunadit und vornehmlich tun oder versuchen werden durch die Abladung ungeheurer Rassen von Waren jeder Art auf den amerikanischen Markt. und Lesteres durch den Abschluß von Sandelsbertragen oder Konbentionen, durch die America, das bon allen Gehafte, aufs Trodene geseht werden wurde. Die Cache glaubhaft zu machen, bezio. der "Warnung" Rachdruck zu verleihen, wird darauf bingewiesen, daß die Leiftungsfähigkeit und Disgiplin, die Gelbfiverleugnung und Enthaltsamkeit — alle die großen guten Eigenschaften, die aum Zeil erft durch den Brieg gewedt murben begm, gur Gelfung tamen. und Dank denen im Kriege so Großes, Ungeheures geleistet wird, nach Baffenfrieg fich im Sandels- und Birticaftsfrieg geltend machen werden; daß fie jenen einen leichten und glangenden Gieg erringen werben, wenn nicht ichleunigft fraftigfte Borfebrung getroffen

Diese Warmungen find gut und lobenswert, soweit fie den Iwed jaben, dem ameritanischen Bolle die Notwendigkeit gründlicherer Ausbildung, gewissenhafterer Arbeitsleiftung, größerer Arbeitsdisziplin und berftandigeren, fparfameren Birticaftens dargutun. Gie find unebrlich und vom Uebel, eine Unverschämtheit dem denkenden Teile des Bolfes gegenüber, wenn fie, wie's gum Teil wenigftens offenficitlich ber Kall ift vorgebracht werden, der Probibition das Bort zu reden und fie gu fordern. Und was da gejagt wird von der Gejahr einer Ueberjawemnung Ameritas mit billigen europäischen Fabrikerzeugnissen und Waren jeglicher Art, das ist unter allen Umständen, wenn nicht bewust unebrlich. to unberfrandig und dumm.

Bomit follen die friegführenden Lander nach dem Kriege benn bungern. Die Regierung bat alles Last uns nicht vergebens gebeten Amerika überichmemmen und unfere Industrien zugennde richten fon- weislich eingerichtet. Brot- Fleisch baben, deutsche Franen! Selft uns. nen? Dit Eifen und Stabl etwa, und Gigen- und Stablbroduften, ober und Buderfarten verfeilt und fo viel daß die Franen Dollar-Spende für mit anderen Meiallwaren, da doch die friegführenden Machte ihre gesamte auf den Ropf eingerechnet. Sparen Die Bergie-Expedition groß werde. Meiallproduftion für Kriegszweite verbrauchen, und noch viel mehr bagu, muß man natürlich aber bungern Es gilt Menichenleven gu retten. und ihre Meiallinduftrie vollig im Rriegsdienfte arbeitet? Ober mit braucht Riemand; und ber Reide er Sender Guren Dollar am Dania-Boll. Baumwolle- und Ledermaren, da fie ausnahmslos frapp find an halt nicht mehr, als der Arme. iolden und es feit zwei Sabren ichwer finden, den nötigiten beimifden Bedarf zu beden? Oder mit Rahrungsmitteln, da fie allesamt, wie ihre Mufruf an die Robstoffvorrate für alle Industrien, ihre Lebensmittelvorrate längst aufbrauchten, seit Langem von der Hand in den Mund und zum guten Teil vom Auslande leben und zwar nur recht kimmerlich?

Es wird nicht notig fein, eingehender auszuführen, daß eine ftarke Seit mehr als zwei Jahren leben ten, damit alle von dem berrlichen Ausfuhr von Europa nach hier auf lange Beit hinaus nicht zu erwarten, Millionen Gurer Schwestern in der Wert erfahren und olle helfen und die angebrohte Ueberschwemmung unserer Märkte gunächst eine Un- alten Seimat in beständiger Angst möglichkeit ist. Das friegführende Europa wird auch nach dem Kriege um ihre Gatten, ihre Briider und gunichft mir faufen, nicht ber faufen tonnen. Richt nur Robitoffe, Gobne. Mit bangem Bergklopfen fefundern auch Fabriferzeugnisse, besonders Majdinen, feine Industrien ben fie jeden Ing dem Boten entwieder in Bang zu bringen und fabig zu machen, die ftarke beimische gegen, der die furchtbare Rachricht Rachfrage zu beden — ipater am Weltwettbewerb teilzunehmen. Daß bringen mag: Gefallen afif dem Fel wir in uns geben, unfere Leiftungsfähigkeit erhöben, uns größerer Dis- be ber Chre! giplin, Gelbitfucht. Enthaltfamteit und Sporfamteit befleißigen, ift not- Ronnt Ihr es fühlen, welch gran wendig. Diese Rotwendigkeit entstand aber nicht erft durch den Krieg. sames Schaffol das ift? Uhnt Ihr Das Berhaltnis wurde durch den Krieg nur wenig geandert und wahr wie es nusfeben mag im Bergen der ideinlich nur zu unseren Gunften. Denn auch Europa wird sich andern Armen, die Lag und Nacht zintern muffen. Es wird nach bem Ariege nicht die billigen Arbeitsfrafte haben, muffen um diejenigen, die ihnen das Tribine. Bir bitten bie Lefer, dem Die es por 1914 hatte. Die Millionen Rampfer merden nach dem Kriege Biebite find auf Erden? nicht wieder die geduldigen Arbeitsftlaven werden, die fie jum Teil waren. Wie miift 3hr danfbar fein, 3hr Sie werden besseren Lohn für ihre Arbeit beanipruchen als vordem, und Frauen, die Ihr fern feid von all werden ibn erhalten; es wird ein Ausgleich stattfinden zwischen amerikani- dem Jammer und Leid! Drangen iden und europäischen Arbeitslöhnen, der das in Aussicht gestellte Unter- fich Euch nicht die Träuen in die bieten unferer Preise vorerft unmöglich machen wird.

Die Anderstung bezw. Behauptung, daß allgemeine Prohibition nötig Dankbarkeit, wenn Ihr Eure Gatten Empfang. ober auch mur wlinfchenswert fei, uns wettbewerbfabig zu erhalten, ver- feht, die teine feindliche Stugel bebient, als befonders bumm, eine besondere Beachtung.

Ekelhaft.

Das Gejammer der im Dienste Englands stehenden ameritanischen die auf Deutschlands Manner geneut unter den Mitgliedern gum Breise Beitungen fiber die Umfiedelung der belgischen Arbeiter fangt an, efelhaft werden? au werden. Mis feinerzeit England die Burenbebolferung, foweit fie nicht im Selbe ftand, in Konzentrationslager foerrte und fie dort zu Taufenden Opfer bringen, Ihr deutschen Jaft 2000 Bint Whisten murden einem jammervollen Tobe überantwortete, ba haben diefe - ber Ausbrud nuß gestattet fein - biefe Saublätter nicht ein Bort ber Entruftung gefunden. Da war diese entsettliche Brutalität eine militärische Romendigleit. Run aber Deutschland Magnahmen trifft, um einer allgemeinen ben Deutschland, in Desterreich die rabe ausgeladen werden follte, wur-Berelendung der belgischen Arbeiterschaft vorzubengen und die Folgen der tapjeren Manner erhalten bleiben, den 82 Riften Bhisty beichlagnahmt. englischen Blodade gegen Belgien zu mildern, da tun diese Saublatter, Die für Mutter und Gattin, für L. L. Dabis von Baferloo, Ja., denn to begriffsitung, wie sie fich geben, find sie nicht. Sie find nur bluten, um den graufanen Feind Zug beiteigen wollte, angerannt, pusaglich gemein, just die Sorte, die England für seine schmutigen Bwede bertaubalten vom heimischen Gerd, wobei ibm seine Brieftasche, worin

Rriegsbrief aus Dentichland.

Gine Bermanbte bes herrn Baft. G. Chomprefen bon bier fcilbert bas Glenb bes Rrieges.

Ion but bon feiner Richte aus Berbeutiche Bolf gebracht, gleichzeitig ober auch dies Bolf in einem bemundernswerten religiofen Starf-

Seit ich Dir bas lette Mal gefcrieben, find ichon wieber viele Tranen gefloisen: die alten Bunden formen und biirfen nicht beilen-im- len. nier werden fie aufs Neue aufgerif fen. Am 29. Mary an meines Bo fore Weburtbiag, finrb an ben Folim Alter von 24 Nahren; er liegt ! firs Baterland gestorien. Gleich am befommen. Denn wie hat er in die Bater erhalt. Wir wollen jede einer Amerikanern ins Reft legt.

Anfang September 1914 murbe et & gibt feine paffendere Gelegen, die Grocern von Ginsberg, 1033 now and again to marvelous headlines, I believe that the fearful toll of child-Der in Omaba im Rubestande le- hat große Schmerzen ausstehen mit- wiche Aerzte-Expeditions-Komitee in frieges nach mehrfahrigem Leiden. benbe herr Baftor G. G. Schömper- fen, aber mit ber Beit heilten die Deutschland und Defterreich einge Der Berftorbene ftammite aus bersheim einen Brief bekommen, Aerzte. Das Geben fiel ihm na- ben erhalten und ihren Frauen, ih- Alter von 12 Jahren nach Amerika, welcher Einsicht gibt in das furcht fürlich ein bischen schwer, doch war ren Kindern wiedergegeben, die das nachte ben Bürgerfrieg mit und ließ bare Elend, das der Arieg über das er Kanonier und nicht biel aufs beim bangend auf Rachricht von den fich im Jahre 1874 in Jowa nieder. mut und einer unerichütterlichen Bu- fich auch im Februar das eiferne jum Ende des Krieges zuerhalten Miembly wird am Montag, den 8. verlicht zeigt. Wir bringen hiermit Areus geholt. Im Februar des und, irgend möglich, noch mehr Aers- Januar zusammentreten und die die Daupffiellen des intereffanten Jahres fam er wieder nach Frank ie-Expeditionen hinüberzuschieden, - Inaugurierung des Gouverneuts Trancebotichaft - meines Baters Bflegerinnen drüben gebraucht wer-Bruders einziger Sohn auch gefal. den.

gen einer schweren Berwundung un ge decket uns!" Ja, des menschlichen ichen Frauen. Wir und Ihr, eine nabe mir nech vom Frieden. ser innigst geliebter Bruder Ma: Flendes ist viel auf dieser Belt. jede von uns, wollen alle eine Alei-Jest ift es icon über zwei Jame nigfeit beifteuern zu dem herrlichen in Motmedy bograben. Das war Arieg und immer noch fein Ende Berf, das so viele von Dentschlands nöcht einen neuen Bappenvogel zuwelcher ein Schlag. Wein lieber sabzulehen. Wir haben aber trob Sohnen rettet, so vielen Frauen den legen mitsen den Pleitegeier, der Sarl it ebenfalls ben Belbentol dem Gottes milbe Sand ju fpuren Gatten, fo gabllofen Rindern ben gegenwartig feine jaufen Gier ben

"Not guilty!"



Richter John Bull: "In Gaden ber Alage Ontel Came um Echabenerfan fur Boftbeidelagnahme und Schwarze Lifte erflare ich ben Angeflagten John Bull für nicht ichulbig!"

Mber es braudit Riemand gu ver-fitern in der alten Beimat glubt

deutschen Frauen!

droht; Gure Cobne, Die nicht baninfterben muffen in ben Gumpfen gestellten bat burch ihren Geichöfts. Ruftande: die nicht verbluten unter bem Meiser der schwarzen Borden, ladung Kartoffeln gefauft, welche

Frauen, für dieses Glud? Molt Montag von der Bolizei auf dem Ihr nicht ein Scherflein dazu beitra- Burlington Güterbahnhof konfisdern?

ichmer verwundet, durch beide Beine beit, Gure Dantbarfeit ju beweisen, 10. Str. ein und erbenteten Waren wurde er geichoffen; niemand hatte als den Dankfagungstag, der bor der im Werte von eina \$25. geglaubt, daß er wieder wurde lan Tur fteht. Taufende deutscher Man- In feinem Beim 111 Sheridan fen konnen; ein halbes Sahr lang ner werden in den fechs großen Abe., ftarb Freitag Charles E. lag er im Bad Mertentheim und seriegsbospitälern, die das Amerika. Stader, ein Beteran des Burger-Bunden dank ber Kunft unserer richtet hat und unterhalt, dem Le Deutschland, fam aber ichon im Laufen angewiesen und so tom er Berwundeten barren. Die deutschen Er hinterläft seine Bitwe, vier im Juni borigen Jahres wieder ins und die öfterreichischen Behorden ba- Tochter und zwei Gobne. Feld, nach Rugland. Dort hat er ben uns gebeten, die Sospitäler bis reich, wo er totlich verwundet wurde. Das ist der offizielle Beweis defur, Harding wird am 11. Januar fiatt-Mm 29. Mugust tam wieder eine wie bringend nötig bieje Merate und finden.

Run, lieber Ontel, mochte man des Mergte - Expeditions - Romitees, voll ift, dann mit die Friedensda nicht auch bie und da sagen "Ihr wenden uns an alle unsere Schwe- sehnsucht bei den alliserten Bölfern Bugel fallet über uns, und Ihr Ber- stern im weiten Land, an alle deut- gang gewaltig sein. Sie reden bei

fem Jahr die deutschen Fluren ge- Doller am Dantsegungeinge auf fegnet, und unfere Seinde haben es dem Altar opfern, in deffen Flamimmer aufs Aushungern abgesehen, men unsere Liebe zu unseren Schwe-

> gungstage an den Schatmeifter, herrn & Meg. No. 122 Sudion Str., Rem Yorf, R. D., der über jeden eingehenden Doller öffentlich mittieren wird. Und werbt unter Euren Freundinnnen und Befann

Der Franen-Bilfsansiding bes Umerifaniichen Merate-Erpebitions. Momitces, M.: Frau Brof. B. R. Shepherd.

Menigkeiten aus Jowa.

Ans Des Moines. herr Emil Connbel, 107 6. Abe. felben Renigfeiten aus Rirchen-, Bereins- und Anmilienfreifen gufommen ju laffen, welche berfeibe gur Ber-Difentlichung in ber Tribune übermitteln wird. Auch nimmt Beri Edunbel Enbifriptione - Gelber in

Die Union der Strafenbahn-Anagenten Ben Belen eine Baggonvon \$1,75 per Bufbel abgegeben Und wofft Ihr nicht ein fleines wurden, 25c unter bem Marktpreis.

von Deutschlands Frauen und Kin-fich \$330 befanden, geraubt wurde. Diebe brachen Camstag nacht in

Die neugewählte Legislatur oder

Benn es mabr ift, dag der Mund Bir, ber Frauen-Hilfs-Ausschuß davon übergeht, wobon das Berg

Die Militerten werden fich bem-

England's Conquest Of American Intelligence.

By L. D. Edwards

In matters in which they are tininformed, people can be driven and
informed, people can be driven and
managed as easily as a herd of sheep.
Despotism goes hand in hand with ignorance. It is an easy thing for leaders
to victimize an uniformed people, to
rule them and employ them aganist
their better interests; and there is nothing that gives an individual, or a
thing that gives an individual in agarding the outcome of the battles people, so firm a command upon the in regarding the outcome of the battles course of its destiny as a knowledge of on the Somme as marking the greatest all the facts connected with each prob- series of victories of German arms thus lem which it is called upon to face and far! lem which it is called upon to race and lar!

To the German, the Somme offensive, solve. England has presumed to exsolve. England has presumed to exist a despotic monoply of world in which the flower of the strength of monoply, and, by the power of this monoply, to keep the neutral as tractions against a thin defending line of grim ag

nations into her power, willing servi-tors of Britain's ambitions and unprotors of Britain's ambitions and unprotesting pawns in her splendid play for the sales of Entente war loads, strength-

prior to their fateful decision, their fore, necessary that the most powerful Their misinformation . ' them to make their calculations upon three or four The Roumanians picked the winner in this contest of giants just as we in America have picked the winner, upon Entente docks, shipping, 'news" alone; and they ventured their national existence in picking. I was in Bucharest and in Sinia, the

final breaking down of the armies of ed to sicken their enemies of war. Central Europe. They printed columns Women and children, the aged and the mirm, then, are most prominent Central Europe. They printed columns and to chain the full it tary strength of the Bulgar in a desperate defensive in the substance. The same story written the southeast. The Russian victories, so these papers pointed out, would enable the Russians to detach large bodies of troops to co a rate with the Russians.

During one sojourn in Berlin last sum and the Roumanian campaign would be mer, I received the news of a French a triumphal march of conquest. The aeroplane raid upon Karlsruhe, one of

garian and Turkish armies are now dom in a strangling vise. Roumania one of the rebids fair to suffer the fate of Servia. Already it has lost its bloodless conarest, crowds paraded through the What am I trying to show? That the streets in the train of newsboys shouting extra", and these crowds, referring combatants. No, I do no believe that

ises to be a bitter one.

but our news concerning the greatest sided, is just as unreliable and delusive as that current in Bucharest we a Bratianu and the people decided for war, despite the solemn warnings of the keenest missis and best trained statesmen free control communication with Central Europe, and, though through not fault of our own, we are every whit as minch at the morey of British intelligence as was little Rouminia.

The Americans have no victims.

London has sent us many stories of redisciplinations bread flois in Germany. Our British coust is have kent us well supplied with stories of women rioters.

ng Entente victories on the Somme. Reiterated rejoicings of the English over the results obtained in their great of-fensive and an almost proble. German silence, have brought about a firm con-

In matters in which they are un- that the German cause is hopeless, that

able to her purpose as a kerd of sheep.

To lack adequate information in dealing with the problems of this greatest war is of utmost menace to any people; but a make complete surrender of mind be before, that the line in the West cannot be be broken by the powers of man or shell. and passion to the influence of informa- The offensive before Lille left some ele tion dictated by just one side is sniciment of doubt in the minds of the Germans as to the impregnable quality of
Britain action in shutting Central
Britain action in shutting Central Europe out of court, her firm and dar- scorching hell upon the Somme, the last ing fenial of the right of neutrals to vestige of doubt was burned away, know both sides; for, by her dictatorial Thus, the Germans speak of the Allied control of their information, their offensive on the Somme as resulting in news", Great Britain won a control of a German victory. But hardly a hint of neutral public opinion and sentiment, this German view has penetrated the which delivered the non-helligerent British news blockade to our neutral

en Entenze credit, and stimulate the The Roumanians were victims of in-sufficient info mation. For many months strength always stimulates. It is, therepress had been filled with just one side of the story. They fully expected that their armies ould lightly turn the tide against a Germany weakened by hunger, no breath of suspicion must be allow 1 by loss of men, and by the fearful \$200. years' drain upon its economic resources, way to keep the other fellow's opinion subservient and useful to you in your very definite conclusions; they based quarrel with a third person is to permit him to know only your side of the case!

As often as a Zeppelin has sailed for London and dropped its bombs upon munitions factories and warehouses, just so often have American newspaper readers been horrified to learn that more imposent childsummer capital, in Roumania, during the last days of July and the beginning of August, when the efforts of the Entente to bring this Ballan Lingdom into the color of the military damage effected, but invariably into the Entente to bring this BaE in Lingdom into the tiru 's were beginning to prove irresistible. The Bucharest papers were full of the victories of the Russians in the Bukowina, in Volhynia and in Galinicia and of the English Familia in Galinicia and of the English Familia in Galinicia and of the English Familia is a second of the English Familia in Galinicia and the Bukowina in Volhynia and the Bukowina in Volhynia and the Bukowina in Volhynia and in Galinicia and the Bukowina in Volhynia and th icia nd of the English-French victories on the Somme. Putting blind faith in the Entente reports, the newspapers their vengeance, and to give some color of reason to the horrible indictment the Americans have been told a magnified the temporary successes of their p ass despatches that the Germani the Russians and the English into the

launched from Saloniki, which w to upon the list of Zeppelin victims. I drive the Central Powers out of Servia, remember one story of a great Zeppelin to break the communication between raid upon England, in which the fate Central Europe and their Balkon allies, of an unhappy widow and som, friend-and to chain the full in tary strength of less orphans formed the feature and

papers did not print the German news, the most frightful and hearthreaking ac the German appraisements of the Puisian and English victories. the most frightful and hearthreaking ac counts of an air raid that I have ever sian and English victories. read. A squadron of French battle Told that the German line in the planes hombarded various sections of West was wavering, broken, that the Karlsruhe w high caplosive bonds Austrians were crushed and demoralized in the East, that the tide had away, the dead and mutilated bodies turned and was running ever more of several score children were gathered for celly gainst the Central Powers, and for burial and for the hospitals. Where that they might via the hegemony of the French attack broke over them the Balkans for their country by adding their armies to an already victor- togs, were merry little watchers at a ding their armies to an already victor-ious combination, is it my wonder that the Roumanian people and their leaders and agomes. Their joyous interest made the decision to go to war? Austro-Hungarian, Bul- by bomb following bomb, whose exploding force slew, rended, mangled and closing around the little Balkan King- gored, right and left, among them, taking one of the most gruesome tolls of un-prepared and unoffending innocence of

With what horror would America quest of the Second Balkan War, the Dobrudja. Already its people feel the have received the news of this awfu cruel necessities of war; for, as lead- tragedy! What a wave of pity would ing Roumanians freely admitted, the country lacks economic resources for American people for the tiny dead and aging a long war. I wonder now, mangled, had they been permitted to whether, or not, the Roumanians are beginning to feel he injustice done them have opened the eyes of our people to the by the many daily special editions of fact that the slaughter of the innocentand distorted news, which so ably nursed in the heipless in this war is not confined to one side alone. However, the among them rash hopes and a compel-ling war-fever? When I was a Buch-blockade in its simple, tragic detail.

sang the Marseillaise with abandoned ren's lives taken at Karlsruhe was one of the shocking accidents attend at 1, or However, the Roumanians had an warfare in the air. I firmly believe open line of mail and telegraph com-that men of France, fearless enough munication, by which they might have learned the truth of the sit ation. They quirements of the air service, to meet decisive change in the fortunes of this great war was, as yet, nowhere in sight, and that to embark in the struggle in this early stage meant ruin to their country, no natter what the outcome. Prejudice blinded them to an appreciation of the value of knowing both sides. might have convinced themselves that a their enemies in duels to the death tion of the value of knowing both aides non-combatant. However, by the sup-of a matter so vital to their interest, pression of news from Central Enrope. and the penalty of their neglect prom- by the creation of fictitions news for or consumption, and by so marshalling We American are not prejudiced, facts as to take them tell a false story, the Burish news monopolists have skillevent of our generation is just as one- fully manipulated, warped and controlled American opinion until today there is a willing credulity among our people for each new horror told at the expense of the Germans, a ready belief in the grim rufiless, unpitying Zeppelin commander who sails on relentless hants through of the country, among them Carp and who sails on relentless hants through Marghiloman. We Americans have no the still of the night for baby and women

For months we have read of crush- charged and beaten by uncouth German dragoons. These stories have succeeded as they were intended to succeed, in impressing us with the sad fate of the miserable German people to be governed by soulless tyrauts and, also, of the dire viction throughout this country that Ger- extremities to hich the great Central man military strength is on the wane, Empire had come. Our British comins

confuse in our minds th mage of the Russian cossack with the German Uhlan, and, sadly enough, they have had a great measure of success. Throughout my stay in Germany, I sought eagerly to find out something about these "serious bread riots", and without success. I chanced upon no rioting myself of any character, and could find no one, among the strangers in Germany, among the officials, or among the people, themselves, who could give me the desired information. I have learned since my seturn that riotmg in Berlin was reported during the trial of Liebknecht. As I was in Berlin at the time, I can say that these reports were pure fabrications. There was no rioting, no disturbances, and no

ruth'ess dragoons

There is no danger of popular up-ising in Germany, because the people save made this war their own war; vicory is their will as much as it is the Kaiser's; and endurance is their earnest lete: mination. Enten : stories of a erman people at war with their leaders tre among the most misleading sent to strife, the newspapers and magazines in he Central Empire are filled with long, ager articles upon the necessity of a new rolling a crientation after the war, which shall soften differences between he parties, w it a si all extend and preserve the present wonderful unity of he peple, which shall bring to the work of peace the nique power in heir war tried agreement and team work, Sociali , Conservative, National liberal, Agrarian, the members of the center ad others of other political n the turmoil of the war to find common rounds for agreement amon, themheir points of disagreement, as the Enente ould have us believe,

Instances of news deceptions that have een successfully practised upon the sublic of this country might be multi-lied indefiniely, but enough has been iven to suggest the unlimited power or injurious effect upon us of a foreign ews monoply in a time of grave crit With Ame ican news from Central Eu-rope banned at the imperious will of Great Britain. only remains for our critish cousins to paint Germany oken, secthing with sedition, victimzed by ruthless leaders, and guilty of very horror in order to create such a entiment among our people as to permit the Entente to diaregard every American right and still command our willing, humble services. By means of her illegal "news" blockade, England has gained her greatest victory in this war er conquest of American intelligence.

"Sieh Vater, wie "Gets=It" arbeitet!"

Bebt Ihre Guhnerangen bireft ab. Beriagt nie.

Saben Sie jemals Buffnerungen bereits-tommen grieben wie Diefe? Befebl Ench die gelunde Sauf darunter — gerade io gian wie die innenflude Obrer Sand!



Dh! Erht met! Das unangenehme ofibned

Orbe ift gelegner mit biefem einen, Gete Or" hich berfauft und refommanbiert offen Apothefen, für 2% her Floide, ober in ungefählt ben G. fameene & Co. Coloco: A. ned Gruenbung abinen Befrages. Tankelbe nied in Cunada bon ben Sbermann in Oktober bestautt und als bas bette habnerangenmittel ber Weit refomman

Sayet Zagl. Matt., 15-25-50c Mbenos, 15-25-50-7be. "Cmabas Gun Center". Jean Bebini's Barifer Menbett "Buf-Buf"

mufifullide Burieste. Anden Choule mit melodischen Binn 6. Ston- et lieberraschungen, isbfeut die Liegisc Burleste, die je-nals gegelat werde. Ebensel: Ignay Hitson Truppe, temische ulsobaten. (Sainguerftellung Greiting abenb.) Un Bochentagen Grauen Dime Matinee.

OKOTENMO Zeite 104

Zas Beite in Banbeville. Mainer läglich 2.15. nibends 8.18. Duche beginnend Conntag Mattnee, 19. Rob. Ralmar & Brown Orbion: Billard, Grausshur firvell; Trobato; pelene Lubis; Pielers & Geoficid; Cropeum Trobel Beessty.

Breife — Malineed: Beite Sibe 25c, ausge-nommen Samitag und Somitag. Safferte 10c, abende: 10, 20, 50 und 75c.



Dr. Friedrich A. Sedlacek Deutider Argt

Officet 1270 265 13. Etraße Вефпира: 2509 S. 11. Str. Spredfunben von I bie 5 Uhr Rade. Connigge pon 9 bis 12 Uhr Borm. Bhones: Office, Reb 4612 Bohnung, Tyler 2439

Beruft Euch bei Eintaufen ouf